

Der Oberpräsident der Rheinprovinz
(Verwaltung des Provinzialverbandes)

Archivberatungsstelle
der Rheinprovinz.

Egb. Dr. A 1.-

14. Mai 1936

49/
36.

Düsseldorf, den 12. Mai 1936.
Ständehaus.
Fernspr. Sammel-Dr. 10219.

3.2.2. J. K. R. 166

Herrn
Staatsarchivrat Dr. Engel,
Berlin W.8,
Unter den Linden 4.

Sehr verehrter Herr Dr. Engel!

Verbindlichsten Dank für Ihre freundliche 14. Mai 1936. und
Ihre Bereitwilligkeit, mich zu einer kurzen Besprechung
zu empfangen. Leider muss ich meine Reise nach Berlin ver-
schieben, weil die andere Besprechung, zu der ich dorthin
kommen soll, auf die Woche nach Pfingsten verschoben worden
ist. Ich wäre Ihnen daher sehr dankbar, wenn ich Sie auch
an einem der Tage vom 11.-13. Juni sprechen könnte.

Sehr verehrter Herr Oberarchivrat!

Mit bestem Dank bestätige ich Ihnen im Auftrage von Herrn Engel den
Empfang Ihres Schreibens vom 12. d.M. Herr Dr. Engel wird voraussichtlich
in der Zeit vom 11.-13. Juni in Berlin sein, bittet Sie jedoch der Si-
cherheit wegen vor Ihrem Eintreffen noch um eine kurze Nachricht.

Inzwischen kommt Herr Landesrat Standartenführer Dr. Apffel-
städter nach Düsseldorf. Ich werde vielleicht schon in den
nächsten Tagen Herrn Dr. Apffelstädter persönlich in der
Archivberatungsstelle der Rheinprovinz, Ständehaus, Lo-
sung der Frage der Archivpflege unterrichtet werden. Ich
darf hier schon bemerken, dass Heil Hitler! dieser Frage
sich nach dem allgemeinen Urteil der Sachverständigen und
auch der Beteiligten ausgezeichnet bewährt hat. Unsere
jährlich erscheinenden ausführlichen Geschäftsberichte in
den sogenannten Archivnummern unserer Zeitschrift „Rheinische
Heimatpflege“ breiten ja unsere Tätigkeit ausserdem vor
allen Augen aus und tragen ausserdem wesentlich dazu bei,
dass die Notwendigkeit der Archivpflege von immer weiteren
Kreisen erkannt wird.

Heil Hitler!

Ihr ergebenster

Kis R.